



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das Referat VI A 2 „Brücken, Tunnel und Ingenieurbauwerke, Straßenbetrieb, Statistik und IT im Fachbereich“

befristet

eine Referentin/ einen Referenten (w/m/d).

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 30 TV-L, § 21 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) bis zum 31.08.2028 für die Vertretung einer Mitarbeiterin bis zum Ablauf ihrer Elternzeit sowie der notwendigen Einarbeitungszeit geschlossen.

Unbefristet Beschäftigte des Landes Nordrhein-Westfalen, die für einen befristeten Zeitraum eine neue berufliche Herausforderung suchen und / oder das Arbeiten in einer obersten Landesbehörde zur Erweiterung ihrer Verwendungsbreite kennenlernen möchten, können für die Dauer der Befristung abgeordnet werden.

Die Vergütung erfolgt von Entgeltgruppe 13 bis 14 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Nordrhein-Westfalen ist Wegbereiter einer nachhaltigen, intelligenteren und bedarfsorientierten Mobilität. Um die verkehrlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte meistern zu können, sind nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt. Dazu gehören der Erhalt und der Ausbau des Straßen- und Schienennetzes, der Wasserwege, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Steuerung des Luftverkehrs sowie Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr einschließlich der intelligenten Verknüpfung bestehender und neuer Mobilitätskonzepte. Dem Ersatzneubau von Brückenbauwerken kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Dies sind die anspruchsvollen Aufgaben, die das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Landesbehörde wahrnimmt.

Zu den Aufgabenschwerpunkten des Referats VI A 2 zählen:

- Strategische und fachliche Begleitung der Sanierungsoffensive des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, in deren Rahmen 400 Brücken erneuert werden sollen
- Technische Begleitung und Evaluation der Brückenerhaltungsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Innovative Bauweisen Brücken- und Ingenieurbau zur Beschleunigung der Erneuerung der Brückeninfrastruktur des Landes

- Fragestellungen der Militärischen Mobilität und der Zivilen Verteidigung im Zusammenhang mit den Aufgaben des Referates
- Technische Fragestellungen und Fachaufsicht über den nachgeordneten Bereich
- Konzeptionell strategische Aufgaben und fachbezogene Vorbereitungen sowie Vorlagen und Zuarbeiten für die Leitungsebene
- Bearbeitung der Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern und Abgeordneten-schreiben sowie von Petitionen und Anfragen aus dem Landtag

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Laufbahnbefähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des bautechnischen Verwaltungsdienstes (Fachrichtung Straßenwesen), mindestens mit der Note „befriedigend“ oder
- abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (Master, univ. Diplom) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen).
- Nachgewiesene Berufserfahrung mit Bezug zur (Straßen-) Bauverwaltung
- Nachgewiesene Kenntnisse auf dem Gebiet des Straßenwesens, vor allem mit Bezug zu den vorgenannten Aufgabenschwerpunkten

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Interesse für landespolitische Themen im Bereich der Straßeninfrastruktur sowie Kenntnisse zum Aufbau der Straßenbau- und Landesverwaltung,
- Offenheit für neue verkehrspolitische Themenstellungen,
- Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu analysieren und allgemeinverständlich mündlich und schriftlich darzulegen,
- sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen,
- Fähigkeiten zur Kooperation und zum teamorientierten Arbeiten,
- sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache
- selbständiges Arbeiten,
- Verhandlungsgeschick,
- ein hohes Maß an Engagement und Belastbarkeit.

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Home-office

- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer

Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement; aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum 21.08.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „Az.: 47/26“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: 47/26 -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Frieling (Tel.: 0211/4566-157) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.

